

33 Samt diesen Gliedern ausgezehret;
34 Dein Wort gibt Kräfte/ die nicht weichen
35 Ob wir des Grabes-Ziel erreichen.

36 6.
37 Doch hast du hier noch einen Tisch
38 Vor uns/ mein Heyland/ zu bereitet/
39 Krafft dessen man erquickt/ und frisch
40 Die Höll und Todes-Angst bestreitet!
41 Durch den man theilhaft deiner Wunden
42 Mit dir auf ewig wird verbunden.

43 7.
44 O seelig wer das Abendmahl
45 Wird in dem Reich des Höchsten essen!
46 O seelig/ die den Freuden-Saal
47 Des Lams schon jezt nach Wunsch
besessen/
48 Die schon von Ach und Leid entbunden
49 Sich zu der Hochzeit eingefunden.

50 8.
51 Daß höchste Freuden-Mahl der Welt;
52 Ist kaum ein Schatten jener Wonne/
53 Wenn hier vor Sünder diß bestellt.
54 Was wird die heil'ge Lebens-Sonne
55 Nicht Reinen dort vor Speiß aufsetzen
56 Die sie auf ewig wil ergötzen.

57 9.
58 Es lobe was nur Athem hat/
59 Des Höchsten überreiche Güte/
60 Er höret was der Arme bat/
61 Neigt sein höchstfreundliches Gemüthe/
62 Entschleust die Menge seiner Schätze:
63 Damit er sein Geschöpff ergötze.

Das Gedicht „[Danck-Lied vor den Seegen des Höchsten](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Danck-Lied vor den Seegen des Höchsten“
Verse	63	Wörter	310
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
